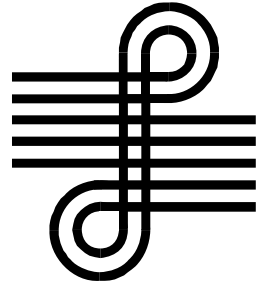


6. April 2009

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

University of Music
Hochschule
für Musik
Karlsruhe



Eva Lichtenberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0721/6629 253 • Fax: 0721/6629 219
e-Mail: eva.lichtenberger@hfm-karlsruhe.de
Postfach 60 40 • 76040 Karlsruhe

Neue Professoren an der Hochschule für Musik Karlsruhe

Zu Beginn des Sommersemesters 2009 nehmen **Prof. Mirjam Boggasch**, Musikpädagogik und **Prof. Friedemann Röhlig**, Gesang ihre Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik Karlsruhe auf.

„Die Hochschule für Musik Karlsruhe konnte mit Friedemann Röhlig (Bass) eine herausragende künstlerische Persönlichkeit mit großer pädagogischer Erfahrung in den Lehrkörper berufen“, freut sich Rektor Prof. Hartmut Höll. „Prof. Mirjam Boggasch ist eine hochkompetente Musikpädagogin, die unser Haus mit viel Verve und Ideen bereichern wird.“

Biographien

Mirjam Boggasch, geb. 1969 in Mannheim, studierte Schulmusik und Erziehungswissenschaft an der Hochschule der Künste Berlin, Germanistik an der FU Berlin und Diplom-Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Violoncello an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Nach Abschluss ihres Studiums unterrichtete sie Musik und Deutsch an verschiedenen bayerischen Gymnasien, ab 2004 auch als Seminarlehrerin/Seminarleiterin. Von 2002-2004 war sie darüber hinaus als Chorleiterin und Stimmbildnerin an der Musikschule der Hofer Symphoniker sowie als Instrumentallehrerin für Violoncello in Kooperation mit dem Musischen Gymnasium tätig. Sie ist regelmäßig als Jurymitglied bei Jugend musiziert und seit 2005 in Kommissionen und Arbeitskreisen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München aktiv. Mirjam Boggasch gehört zum Autorenteam der Schulbuchreihe „Musik um uns“.

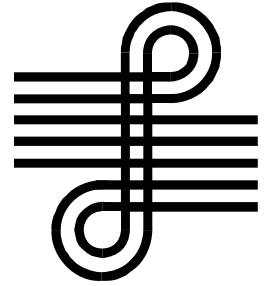
Der gebürtige Leipziger **Friedemann Röhlig** begann seine musikalische Ausbildung mit einem Studium in den Fächern Klavier, Harfe und Dirigieren an der Musikhochschule seiner Heimatstadt. Nach anfänglichem Gesangsunterricht bei KS Christa-Maria Ziese in Leipzig folgte ein Gesangsstudium bei Prof. Julia Hamari und Carl Davis in Stuttgart. Zusätzliche Impulse erhielt er in der Liedklasse von Prof. Konrad Richter, auf Meisterkursen von KS Prof. Andreas Schmidt und Regina Resnik, sowie in der Arbeit mit Prof. Rudolf Piernay, Prof. Dunja Vesovic und mit KS Arthur Korn. Im Jahr 2000 wurde er Preisträger beim 49. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Zunächst am Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagiert, war er danach am Staatstheater Kassel tätig, wo er in den zentralen Partien seines Fachs wie Osmín aus Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“, Banco aus Verdis „Macbeth“ und Gremin aus Tschaikowskys „Eugen Onegin“ zu hören war. Inzwischen gastierte der Bassist an verschiedenen Opernbühnen und bei renommierten Festivals, darunter die Hamburgische Staatsoper, die Staatsoper Stuttgart, die Nederlandse Opera Amsterdam, die Opéra National de Paris (Bastille), die San Francisco Opera, die Opernhäuser von Brüssel, Montpellier, Strasbourg, Bilbao, Lissabon, die Bayreuther, Salzburger und Bregenzer Festspiele und die Dresdner Musikfestspiele. Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Gerd Albrecht, Helmuth Rilling, Hartmut Haenchen, Daniel Harding, Christoph von Dohnányi, Edo de Waart, Ingo Metzmacher und Donald Runnicles zusammen. Das breit gefächerte Repertoire des Sängers reicht von Opernpartien wie Sarastro in Mozarts „Zauberflöte“ über Gurnemanz in Wagners „Parsifal“ und Doktor in Bergs „Wozzeck“ bis

6. April 2009

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

University of Music
Hochschule
für Musik
Karlsruhe



Eva Lichtenberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0721/6629 253 • Fax: 0721/6629 219
e-Mail: eva.lichtenberger@hfm-karlsruhe.de
Postfach 60 40 • 76040 Karlsruhe

hin zu Bachs Passionen und Verdis Requiem. Darüber hinaus widmet er sich auch intensiv dem Lied. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn in die großen Konzertsäle Deutschlands und nach Israel, Italien, Österreich, Frankreich, Polen, Tschechien, Brasilien, in die Niederlande, sowie in die Schweiz. Unter anderem war er in Liederabenden im Gewandhaus Leipzig und bei der Schubertiade in Schwarzenberg zu hören. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen dokumentieren seinen musikalischen Werdegang. Seit 2006 unterrichtet er als Professor für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Zum Sommersemester 2009 folgt er einem Ruf als Professor für Gesang an die Hochschule für Musik Karlsruhe.